



FOTO: ORF/ALI SCHAFLER

► Magdalena Pisarik überreicht für den BVÖ den Preis an das literaTOUR-Team

Fernsehen bildet ...

Von Simone Kreamsberger

... zumindest, wenn das richtige Programm läuft. Am 23. Mai 2011 vergaben der BÜCHEREIverband Österreichs, die Arbeitsgemeinschaft der Bildungshäuser, der Verband Österreichischer Volkshochschulen und das Wirtschaftsförderungsinstitut die Fernsehpreise der Erwachsenenbildung an besonders wertvolle Produktionen.

Castingshows, Reality- und Koch-TV: Was die Fernsehkanäle überschwemmt, trägt nicht unbedingt zur Bildung bei. Doch zwischen Trash und Wiederholungen finden sich immer wieder Sendungen im TV-Programm, die informieren, aufrütteln oder im besten Sinne unterhalten wollen. Die Verbände der Erwachsenenbildung würdigten drei Produktionen des Jahres 2010 mit den Fernsehpreisen der Erwachsenenbildung.

Brisantes und Literarisches

Heuer fand die Verleihung im voll besetzten Budgetsaal des Parlaments statt. Ed Moschitz durfte sich hier über den Fernsehpreis in der Sparte Dokumentation für seine politisch unter Beschuss geratene Sendung „Am Schauplatz: Am rechten Rand“ freuen. Neben dem historischen Fernsehfilm „Die Hebamme“ wurde auch eine Literatursendung ausgezeichnet: Die Reihe „literaTOUR“ würde, so die Jury, „Lust auf Literatur“ machen. Den Axel-Corti-Preis für „erwachsenenbildnerisch besonders wertvolle Leistungen im Fernsehen“ überreichte die Präsidentin des Verbandes Österreichischer Volkshochschulen, Nationalratspräsidentin Barbara Prammer, an die Moderatorin und Filmemacherin Elisabeth Scharang.

43. Fernsehpreis der Erwachsenenbildung für 2010

Alle PreisträgerInnen und ausgezeichneten Produktionen im Überblick.

► Dokumentation

„Am Schauplatz: Am rechten Rand“
Gestaltung: Ed Moschitz

► Film

„Die Hebamme – Auf Leben und Tod“
Regie: Barbara Hirtz; Drehbuch: Peter Probst; Darstellerin: Brigitte Hobmeier

► Sendereihe/Sendeformate

„literaTOUR“ (ServusTV)
Sendungsverantwortung: Barbara Essl;
Moderation: Thomas Rottenberg

Der zum 14. Mal vergebene **Axel-Corti-Preis** ging an Elisabeth Scharang.